

BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS IM INTERESSE EINES NACHHALTIGEN EUROPAS



SPE

Sozialdemokratische Fraktion
im Europäischen Parlament



Bekämpfung des Klimawandels im Interesse eines nachhaltigen Europas: Die Sozialdemokraten kämpfen für eine gerechte, umweltfreundliche, soziale und wirtschaftlich starke Zukunft.

Unser Ziel: Senken, anpassen und handeln!

Klimawandel ist ein weltweites Problem, das sowohl global als auch lokal angepackt werden muss.

Die Sozialdemokraten haben sich dieses Problems bereits früh angenommen und in den letzten fünf Jahren hart dafür gekämpft, dieses Thema ganz oben auf die europäische Agenda zu setzen.

Für uns ist der Klimawandel nicht nur eine Gefahr für die Zukunft unseres Planeten, sondern auch eine Frage globaler Gerechtigkeit. Die ärmsten Länder zahlen bereits den Preis für den Klimawandel. Deshalb brauchen wir Solidarität zwischen Norden und Süden und Maßnahmen in unseren eigenen Ländern, um den Klimawandel wirksam zu bekämpfen.

Wir Sozialdemokraten wollen, dass dieses Thema in den nächsten fünf Jahren ganz oben auf der Agenda bleibt. Wir setzen uns für ein Europa ein, das umweltfreundliche Arbeitsplätze schafft und eine starke und stabile Wirtschaft entwickelt, die unseren Kindern ein Leben in einer sauberen und gesunden Welt ermöglicht.

Wie? Die Ziele für das Jahr 2020

- Senkung der Treibhausgasemissionen um 20 Prozent bis 2020 (auf der Basis der Emissionen von 1990), **Senkung um 30 Prozent, wenn andere Industrieländer im Rahmen der Klimagespräche der Vereinten Nationen Ende 2009 in Kopenhagen zustimmen,**
- 20 Prozent des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen,
- Verminderung des Energieverbrauchs um 20 Prozent durch Energieeffizienzmaßnahmen,
- Senkung der Treibhausgasemissionen um mindestens 80 Prozent (auf der Basis der Emissionen von 1990) bis 2050.



Mit der Erreichung dieser Ziele, bisher die ehrgeizigsten weltweit, wird Europa bei der Bekämpfung des Klimawandels die Führungsrolle übernehmen.

Unser Erfolg: Menschen und Arbeitsplätze wurden in den Mittelpunkt der Herausforderung Klimawandel gestellt

Politische Empfehlungen des nichtständigen Ausschusses zum Klimawandel:

Es waren sozialdemokratische Abgeordnete, die sich 2007 für die Einrichtung eines nichtständigen Ausschusses des Europäischen Parlaments eingesetzt haben, dessen Aufgabe die Erforschung möglicher Wege zur Bekämpfung des Klimawandels war. Im Februar 2009 nahm das Parlament die Empfehlungen des Ausschusses für EU-Maßnahmen an: 200 Maßnahmen sollen eine Senkung der CO₂-Emissionen um 80 Prozent bis 2050 auf der Basis der Zahlen von 1990 herbeiführen, mehrere Millionen Arbeitsplätze schaffen und die Bürger dabei unterstützen, ihr Verhalten zu ändern und Geld zu sparen.

Hin zu einem neuen globalen Klima-Abkommen

Mit diesen Empfehlungen positioniert sich die Europäische Union für die neue Runde der Klimagesprache der Vereinten Nationen, die im Dezember 2009 in Kopenhagen stattfinden werden. Die Empfehlungen enthalten einen europaweiten Aktionsplan für die nächsten Jahre.

Eine verantwortungsvolle Senkung der CO₂-Emissionen: verbindliche Rechtsvorschriften verabschiedet

Im Dezember 2008 einigten sich Abgeordnete und Minister auf ein bahnbrechendes Gesetzespaket zur Erreichung der Ziele für 2020.

Durch diese Rechtsvorschriften:

- wird die Automobilindustrie dazu verpflichtet, umweltfreundlichere Pkw herzustellen,
- werden die Industrieemissionen durch ein verbessertes „Cap-and-trade“-System gesenkt. Von 2013 an werden Treibhausgasemittenten **für die Verschmutzung der Umwelt zahlen müssen**,
- **Verlagerung hin zur Nutzung** erneuerbarer Energiequellen, einschließlich Wind- und Sonnenenergie sowie nachhaltiger und innovativer Biokraftstoffe,
- **Verbindliche Ziele** für alle EU-Länder zur weiteren Senkung der Emissionen auf nationaler Ebene.



Auf Vermittlung der Sozialdemokraten ist eine Vereinbarung zustande gekommen, die sicherstellt, dass diese Rechtsvorschriften ein Gleichgewicht zwischen unseren wirtschaftlichen Bedürfnissen und unseren ökologischen Pflichten herstellen: Senkung der Kohlendioxidemissionen, Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen sowie Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze und Wachstumschancen.



Unsere Zukunft: Ein grüner „New Deal“

Die Bekämpfung des Klimawandels und die Bekämpfung der Finanzkrise ist eine gemeinsame Herausforderung, vor der die Welt steht. Die Sozialdemokraten unterstützen einen grünen „New Deal“ als Beitrag zur Bekämpfung der Finanzkrise durch das langfristige Ziel der Senkung der CO₂-Emissionen um 80 Prozent bis 2050 im Vergleich zu 1990.

Die Partei der europäischen Sozialdemokraten hat einen grünen 12-Punkte-Wachstumsplan verabschiedet, mit dem dieses Ziel erreicht werden soll.

Das erfordert die Beteiligung aller. **Jeder Bürger und jeder Gesellschaftsbereich sollte** seinen Teil dazu beitragen. Benötigt werden höhere Investitionen in die Energieeffizienz von Gebäuden, des öffentlichen Sektors, des Verkehrswesens und anderer Aspekte des täglichen Lebens.

Wenn wir es richtig anpacken, werden wir in den nächsten fünf Jahren neue Arbeitsplätze schaffen und unseren Kindern eine sauberere Welt hinterlassen.

Die europäische 12-Punkte-Agenda mit Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels für den Zeitraum 2009-2014:

Die Kommission und die Mitgliedstaaten sollen:

- 1 auf lokaler und globaler Ebene Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels diskutieren,

- 2 ein EU-weites Supernetz entwickeln, finanzieren und errichten, das für Stromversorger jeder Art zugänglich ist,
- 3 eine effiziente und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur fördern und finanzieren, um die Kohlendioxidemissionen zu senken; dies beinhaltet Wasserstofftechnologie und Hochgeschwindigkeitszüge,
- 4 neue Kommunikationsstrategien entwickeln, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und den Bürgern Anreize zur Senkung von Emissionen in finanziell tragbarem Rahmen zu geben, z. B. durch Informationen über den Kohlendioxidgehalt von Produkten und Dienstleistungen,
- 5 Rechtsvorschriften ausarbeiten, um alle Industriezweige dazu zu bringen, bei der Bekämpfung des Klimawandels eine Vorreiterrolle zu spielen und als ersten Schritt die Kohlendioxidemissionen offen zu legen,
- 6 stärkere Verbindungen zwischen der wirtschaftlichen und der sozialen Agenda und Klimapolitiken entwickeln.

Nationale, lokale und regionale Regierungen müssen folgende Maßnahmen fördern:

- 7 Energieeffizienz und andere Maßnahmen zur Bekämpfung von Energiearmut, Energieneutralität in privaten, kommerziell genutzten und öffentlichen Gebäuden,
- 8 Recycling und Wiederverwendung von Abfall, z. B. durch ein Netzwerk von Sammelstellen,
- 9 Entwicklung eines Tankstellensystems für erneuerbare Treibstoffe für emissionsarme Pkw und die Einführung von Anreizen zur Entwicklung emissionsfreier Fahrzeuge für den öffentlichen Personenverkehr,
- 10 nachhaltigere Mobilität in Städten und ländlichen Gebieten,
- 11 Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel,
- 12 Nahrungsmittelherstellung und -verbrauch auf lokaler und regionaler Ebene.

Wie können **Sie** dazu beitragen? Ein paar Dinge, die Sie tun können, um den Planeten zu retten und Geld zu sparen:

Senken Sie Ihren Energieverbrauch!

- **Drehen Sie die Heizung herunter** – wenn Sie die Temperatur in Ihrer Wohnung um nur 1°C vermindern, können Sie die Energierechnung Ihrer Familie um 5-10% senken und bis zu 300 kg CO₂-Emissionen pro Haushalt und Jahr vermeiden.
- **Benutzen Sie Energiesparlampen** – bereits mit einer einzigen können Sie, über die Lebensdauer der Lampe betrachtet, Ihre Beleuchtungskosten um bis zu 60 Euro senken und 400 kg CO₂-Emissionen vermeiden – außerdem halten solche Lampen bis zu zehnmal länger als normale Glühbirnen.
- **Lassen Sie Geräte nicht im Standby-Modus** – benutzen Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät selbst. Ein Fernseher, der 3 Stunden täglich eingeschaltet ist und sich die übrigen 21 Stunden im Standby-Modus befindet, verbraucht etwa 40 % seiner Energie im Standby-Modus.
- **Nehmen Sie unbenutzte Aufladegeräte aus der Steckdose** – denn auch ohne angeschlossenes Handy nimmt das Ladegerät Strom auf.
- **Versehen Sie Ihr Haus mit einer Wärmedämmung.** So können Sie Ihren Energieverbrauch senken und Geld sparen.

Recyceln Sie und vermeiden Sie Abfall!

- **Recyceln Sie so viel sie können: Glas, Papier, Pappe, Kunststoff, Dosen, Batterien und alte elektrische Geräte können recycelt werden.**
- **Benutzen Sie wieder verwendbare Einkaufstaschen.** Beim Einkauf kann Energie gespart und Abfall vermieden werden.

- **Entscheiden Sie sich für Produkte mit möglichst wenig Verpackung und kaufen Sie, wenn möglich, Nachfüllpackungen** - so können Sie ebenfalls zur Verringerung der Abfallproduktion und des Energieverbrauchs beitragen!
- **Kaufen Sie intelligent ein:** Eine Flasche mit 1,5 Liter Inhalt erfordert weniger Energie und produziert weniger Müll als drei Flaschen von je 0,5 Liter.
- **Recyceln Sie organische Abfälle** – Mülldeponien verursachen rund 3 % der Treibhausgasemissionen der EU - durch das Methan, das bei der Zersetzung biologisch abbaubarer Abfälle freigesetzt wird. Indem Sie organische Abfälle recyceln oder kompostieren, wenn Sie einen Garten haben, können Sie zur Vermeidung dieses Problems beitragen!

Reisen Sie verantwortungsvoll!

- Nutzen sie folgende **Alternativen, um zur Arbeit zu kommen:** Radfahren, Laufen, einen Car-Pool bilden, öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Im Durchschnitt werden mit jedem Liter Kraftstoff, der in einem Automotor verbrannt wird, mehr als 2,5 kg CO₂ freigesetzt.
- **Benutzen Sie die Bahn!** Eine Person, die alleine mit dem Auto unterwegs ist, produziert drei Mal mehr CO₂-Emissionen pro Kilometer, als wenn sie mit dem Zug fahren würde.





save it.

www.socialistgroup.eu
www.socialistgroup.mobi